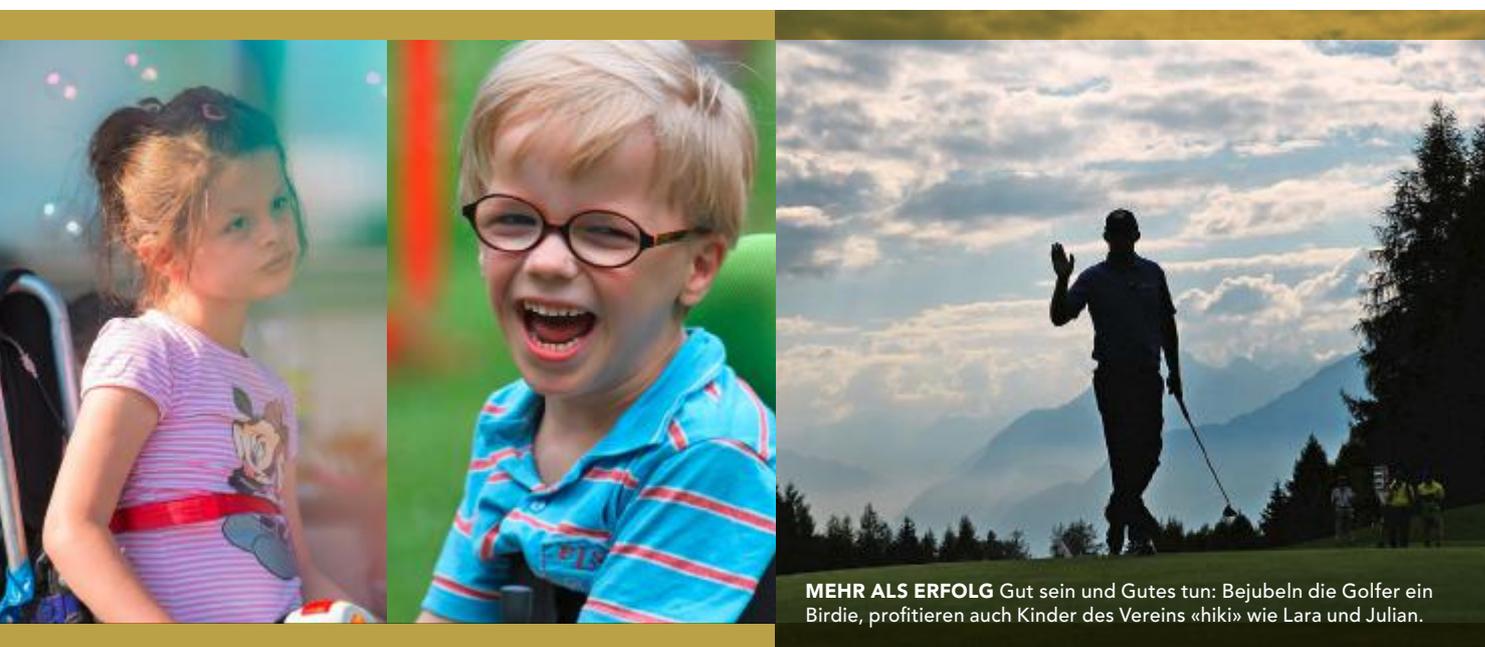


SPIELEND GUTES TUN

Beim Omega European Masters in Crans-Montana und den Swiss Seniors Open in Bad Ragaz spielen die Golfer nicht nur für sich: Dank des Programms **BIRDIES FOR GOOD** der Credit Suisse bringt jedes Birdie Geld für hirnerkrankte Kinder.

Text: Eva Breitenstein



MEHR ALS ERFOLG Gut sein und Gutes tun: Bejubeln die Golfer ein Birdie, profitieren auch Kinder des Vereins «hiki» wie Lara und Julian.

Es waren 88 im Jahr 2016, bei der Ausgabe davor 52 und 79 im Jahr 2014: Birdies während des Omega European Masters in Crans-Montana. Ab sofort sind sie neben eines erfolgreichen Lochs für die Spieler auch Geld wert. Die Credit Suisse zahlt beim Programm «Birdies for Good» für jedes Birdie in Crans-Montana und auch während der Swiss Seniors Open in Bad Ragaz einen Betrag an den Verein «hiki», der Familien von hirnerkrankten Kindern unterstützt.

Dass der Verein «hiki» zum Zug kommt, haben die Schweizer Credit-Suisse-Mitarbeiter bestimmt: Sie wählen jeweils demokratisch eine gemeinnützige Organisation, die im folgenden Jahr die «Charity of the Year» ist.

Eine Spende sowie das gesammelte Geld von diversen Fundraising-Aktivitäten kommen während dieser Zeit der Organisation zugute. In der Vergangenheit kamen bis zu

**«ES IST WICHTIG
FÜR UNS SPIELER,
INVOLVIERT ZU SEIN
UND HELFEN ZU
KÖNNEN»**

Sergio García



GROSSZÜGIG Sergio García hat bereits 2002 eine gemeinnützige Stiftung gegründet.

60000 Franken pro Jahr zusammen. Der Verein «Hilfe für hirnerkrankte Kinder» hilft seit über 30 Jahren Familien mit Kindern, die seit Geburt, durch einen Unfall oder wegen einer Krankheit eine Hirnerkrankung haben. In Form von Beratung, Entlastung und Vernetzung unterstützt «hiki» die Eltern in ihrem anspruchsvollen Alltag. Für «hiki» ist «Birdies for Good» nicht nur wegen der finanziellen Hilfe wichtig, sondern auch, weil es Aufmerksamkeit auf das Thema Hirnerkrankungen im Kindesalter lenkt.

Das Programm «Birdies for Good» findet bei den Spielern Anklang, etwa bei Sergio García, der schon seit langem selbst eine Stiftung zur sozialen Integration von benachteiligten Kindern führt. «Wir sind als Golfer privilegiert, da wir das tun können, was wir lieben», sagt der Wahl-Walliser. «Für uns Spieler ist es wichtig, in Aktivitäten wie «Birdies for Good» involviert zu sein, denn helfen zu können, gibt dir ein gutes Gefühl.»  www.hiki.ch www.credit-suisse.com